



NH/HH-Recycling



Verein zur Förderung des umweltgerechten Recycling von abgeschalteten NH/HH-Sicherungseinsätzen e.V.

NH/HH-Recycling
Geschäftsstelle
Hofmannstr. 6,
93491 Stamsried

***Protokoll zur zweiten Vorstandssitzung 2013
in Seligenstadt am 04./05.12.2013***

Anwesende Mitglieder:

Herr Seefeld	Siemens
Herr Kownatzky	EFEN
Herr Grote	Driescher

Anwesende Gäste:

Frau Zwicknagel	ZAK/Geschäftsstelle (Protokollführerin)
-----------------	---

Verteiler:

Mitglieder des NH/HH-Recycling
Geschäftsstelle Frau Zwicknagel



Vorstandssitzung 2013
05.12.2013 in Seligenstadt / Hotel Columbus
„Verein zur Förderung des umweltgerechten Recycling
von abgeschalteten NH/HH-Sicherungseinsätzen e.V.“

T A G E S O R D N U N G

Beginn 08.30 Uhr

- 1 Begrüßung
- 2 Offene Punkte aus der laufenden Aufgabenliste / Protokolle der letzten VS und MV
- 3 Kassenbericht
- 4 Haushaltsplan
- 5 Liquiditätsplan
- 6 Recyclingmengen 2013 Jahresabschluss und Aktivitäten Geschäftsstelle
- 7 Förderungen im Bereich Aus- und Weiterbildung/
Forschungsprojekte des Vereins
 - 7.1 Status laufende Projekte und Freigabe neuer Projekte anhand des neuen Haushalts- und Liquiditätsplans
 - 7.2 abgelehnte Projektanfrage des ZVEI – weiteres Vorgehen
 - 7.3 Publikationen durch Dr. Lantzsch
Besprechung der letzten Veröffentlichung und der damit verbundenen Kritik
- 8 Öffentlichkeitsarbeit
 - 8.1 Clipping Reports 2013
 - 8.2 PR- und Marketingplan 2014 - Besprechung
 - 8.3 Ressourceneffizienzkongress – Info H. Seefeld
 - 8.4 Formelsammlung Matthias Link – Umweltpreisteilnahme Ergebnis
 - 8.5 daraus resultierend: Laborwagen Kostenaufstellung zur Kenntnis
- 9 Stand der Vorbereitungen ICEFA 2015 (neuer Termin in Dresden am 14.01.14)
 - 9.1 Offene Aufgaben aus der letzten ICEFA-Besprechung
- 10 Sonstiges
 - 10.1 Übersetzung des Handbuchs in Slowenisch
 - 10.2 ABB Polen zur Anfrage einer Mitgliedschaft
(in diesem Zshang: Lehrerfortbildung 2015 in Polen, Anfrage Herr Link)
 - 10.3 Stand der Suche nach neuem Abfalltransporteur (nachträglich eingefügt)
 - 10.4 Sonstige nicht aufgeführte Themen / nächster VS-Termin Frühjahr



PROTOKOLL

1 Begrüßung

Herr Seefeld begrüßt die Anwesenden.

2 Offene Punkte aus der laufenden Aufgabenliste / Protokolle der letzten VS / MV

VS 07.11.2012 – Pkt. 10.4:

Dr. Bessei's Projekt "Schneider Elektrik Gegendarstellung" wird erst mal pausiert.

Dr. Bessei ist jedoch dabei, das Thema vorzubereiten und Stoff zu sammeln.

VS 27.02.2013 – Pkt. 7.4:

Dr. Bessei soll prüfen, ob Handlungsbedarf für eine Aktualisierung des Sicherungshandbuches besteht. Wenn ja, sollen vorrangig die Sprachen deutsch und englisch aktualisiert werden. Die soll im Hinblick auf die ICEFA 2015 stattfinden. Herr Seefeld spricht Dr. Bessei an.

Pkt 10.1 wird in diesem Zusammenhang vorgezogen: Eine Übersetzung des Sicherungshandbuches ins Slowenische wird erst mal nicht genehmigt, außer Herr Martincic hat bereits begonnen - dann wird die bisherige Dienstleistung vergütet und der Druck des Buches kommt auf die Aufgabenliste zur weiteren Priorisierung. Herr Seefeld spricht Herrn Martincic an.

MV 14.05.2013:

Herr Brogl soll einen Vorschlag definieren, wer für die Spende der 5.000,- Euro zur nächsten Mitgliederversammlung in Frage käme. Das Thema wird dann zur kommenden Vorstandssitzung im Frühjahr behandelt. Frau Zwicknagel mahnt Herrn Brogl an.

MV 14.05.2013 – Pkt. 5.3: Punkt 10.3 wird vorgezogen: Frau Zwicknagel hat diverse Speditionen um ein Angebot gebeten. Bisher haben 4 von 6 Spediteuren abgesagt. Wenn alle bisherigen Speditionen absagen, wird zusammen mit dem Vorstand eine neue Strategie gesucht. Ggf. müsste man auf eine bundeslandorientierte logistische Abwicklung zurückgreifen.

Frau Zwicknagel arbeitet an dem Thema weiter und präsentiert das Zwischenergebnis.

Ziel: Februar 2014

2. ICEFA-Besprechung 8.10.13:

Die Daten der Steuerberater sind ausgetauscht. Derzeit wird der aktuelle Steuerbescheid 2010 benötigt, leider reagiert das Finanzamt Cham nicht auf die bisherigen Anfragen. Auch der Freistellungsbescheid ist seit einem Jahr nur bedingt gültig. Mit dem Steuerberater Unterberg gilt zu klären,



ob wir einen Anspruch auf Bearbeitung unserer Unterlagen haben – bzw. ob wir ggf. persönlich dort vorstellig werden sollten.

Nachtrag: Herr Unterberg hat von einem persönlichen Besuch des FA Cham dringend abgeraten. Er wird der Angelegenheit nochmals nachgehen.

Die Domain für die Icefa2015 wird von Frau Zwicknagel geblockt und der Serverplatz reserviert.

3 Kassenbericht

Martin Grote stellt den aktuellen Kassenplan/Haushaltsplan vor und erläutert diesen.

Derzeit haben wir bei positivem Kontostand unter Beachtung aller Rücklagen eine leichte Unterdeckung (siehe Anlage). Ziel ist es, ein „Sicherheitspolster“ von ca. 10.000,- Euro zu erreichen, das dann auch gehalten werden soll.

4 Haushaltsplan

Martin Grote stellt den Haushaltsplan 2014 vor, der in den Details und in Absprache angeglichen wird.

Die EDV-Inventarliste wird neu erstellt mit den entsprechenden Hinweisen zu den Geräten. U.a. wird in diesem Zusammenhang der neue Laptop für die GS genehmigt, welches Eigentum des Vereins bleibt.

Aufgrund der derzeitigen angespannten finanziellen Situation beschließt der Vorstand, dass dieses Jahr keine Aufwandsentschädigung vergütet wird.

Die Kosten für Werbung/Öffentlichkeitsarbeit werden auf 50.000,- festgelegt. Frau Kassing soll klären, ob eine feste Buchung für das nächste halbe Jahr möglich ist und welche Prozente dann gegeben werden und mit diesen Werten den Schaltplan neu erstellen. Rücklagen werden mit 20.000,- Euro erstellt.

Nachtrag: Die Rückfrage bei Frau Kassing hat ergeben, dass bei 1-2 maliger Buchung KEINE Prozente durch die Verlage gegeben werden. Daher handelt es sich im Marketingplan um die endgültigen Summen, da auf das ganze Jahr gesehen max. 2 Buchungen geplant sind.

Pkt 8.2 wurde in diesem Zusammenhang vorgezogen:

Das Angebot für den elektronischen Newsletter wurde genehmigt. Es soll immer für 4 Ausgaben im Voraus geplant werden (einer veröffentlicht, muss der 4. wieder erstellt werden).

Die Bedarfe für Sicherungshandbuch-Bestellung deutsch und englisch für die bevorstehenden Messen 2014 werden durch ZAK abgefragt. Für die bestellte Menge wird ein KV von dolp+partner für den Druck erbeten, welcher dann durch den Vorstand geprüft wird. Bei Genehmigung wird dies im Haushaltsplan nachgetragen.



Herr Driescher hat eine Spende an einen Kindergarten angefragt. Der Vorstand genehmigt die Spende, weil die Fa. Driescher in den letzten Jahren auf die Aufwandsentschädigung für Vorstandsmitglieder verzichtet hat. Die Spende wird mit 4.000,- budgetiert.

Der aktualisierte Haushaltsplan 2014 wird einstimmig beschlossen und verabschiedet.

5 Liquiditätsplan

siehe Pkt. 3 und 4

6 Recyclingmengen 2013 Jahresabschluss und Aktivitäten Geschäftsstelle

Frau Zwicknagel stellt die Aktivitäten und Sammelmengen 2013 vor (siehe Anlage)

Volker Seefeld gibt in diesem Zusammenhang eine kurze Info zum Ressourceneffizienzkongress Stuttgart und zeigt den Tagungsband. Pkt. 8.3 wurde hiermit vorgezogen und erledigt.

7 Förderungen im Bereich Aus- und Weiterbildung/Forschungsprojekte des Vereins

7.1 Status laufende Projekte und Freigabe neuer Projekte anhand des neuen Haushalts- und Liquiditätsplans

Das Projekt 6.4 von Prof. Schau wurde am 11.11.2013 bewilligt, jedoch nur mit 50% seiner Projektanfrage. Rechnungstellung ist erfolgt. Über die Freigabe des zweiten Teils wird im Februar nach Kassenlage entschieden. Weitere Projekte entsprechend der Priorität in der Projektliste.

7.2 abgelehnte Projektanfrage des ZVEI – weiteres Vorgehen

Herr Seefeld gibt eine kurze Stellungnahme zum aktuellen Stand der Diskussion, die auf der letzten DKE-Sitzung UK 541.1 geführt wurde.

7.3 Publikationen durch Dr. Lantzsich

Besprechung der letzten Veröffentlichung und der damit verbundenen Kritik

Der Artikel wird in Papierform gezeigt sowie die Stellungnahme von Herrn Lantzsich zu diesem Thema. Durch Herrn Seefeld erfolgte am 01.10. eine Stellungnahme an die Mitglieder per Mail.

Um den Freigabeprozess qualitativ zu verbessern, wird es zukünftig zwei Freigaben für Fachartikel geben, einmal von technischer Sicht (Volker Seefeld), einmal aus Sicht des Marketing (Kownatzky/ZAK).

8 Öffentlichkeitsarbeit

8.1 Clipping Reports 2013

Für die MV 2014 wird wieder ein Jahresrückblick über die Presseaktivitäten vorbereitet.



8.2 PR- und Marketingplan 2014 – Besprechung

Wurde im Rahmen der Haushaltsplan-Besprechung Pkt. 4 besprochen.

8.3 Ressourceneffizienzkonferenz – Info H. Seefeld

Wurde unter Pkt. 6 behandelt.

8.4 Formelsammlung Matthias Link – Umweltpreisteilnahme Ergebnis

Kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht geklärt werden. Dieser Punkt muss in die Projektliste und budgetiert werden - ein KV durch Link/ZAK muss zur nächsten VS erstellt werden.

Frau Zwicknagel fragt diesen an.

8.5 daraus resultierend: Laborwagen Kostenaufstellung zur Kenntnis

Wird ebenfalls auf Februar zurückgestellt zur nächsten VS, dort erfolgt dann die Entscheidung, ob am Umweltpreis Baden-Württemberg teilgenommen wird, je nach finanzieller Lage. Bei Zusage würden nur 8 Wagen genehmigt werden. Es wird KEIN Dauerprojekt wie der Lernzirkelwagen genehmigt, sondern nur als Ausnahme in Anlehnung an den Umweltpreis. Neue Lernzirkelwagen werden zur VS neu beantragt. Es wird erst der Verbrauch für Hessen abgewartet um eine Prognose der neuen benötigten Wagen zu erstellen.

Nachtrag: Nach der Lehrerfortbildung in Hessen werden die weiteren auf Lager stehenden Wagen nach eingehenden Anträgen EINZELN vergeben in Form einer eigenen pressewirksamen Veranstaltung, ggf. kombiniert mit einer Urkundenübergabe an einen Sammler vor Ort. Dies hat den Vorteil, dass wirklich die einen Wagen erhalten, welche ihn auch beantragen und dass neue Lernzirkelwagen voraussichtlich erst Ende 2014 neu in Auftrag gegeben werden müssen (Budgeterleichterung).

9 Stand der Vorbereitungen ICEFA 2015 (neuer Termin in Dresden am 14.01.14)

9.1 Offene Aufgaben aus der letzten ICEFA-Besprechung

Das Protokoll vom 8.10. wird durchgesprochen und erläutert. Frau Skalla wird bis Ende 2013 ein entsprechendes Angebot abgeben, das ist bis Datum noch nicht erfolgt. ZAK wird eine extra Aufgabenliste ICEFA erstellen, damit die Aufgaben klar definiert sind. Alle bisher zu erledigenden Aufgaben sind erfolgt.

9.2 Die Finanzierung durch den Verein ist durch den Steuerberater noch in Klärung – siehe Punkt 2.

10 Sonstiges

10.1 Übersetzung des Handbuchs in Slowenisch

Wurde im Rahmen Pkt. 2 besprochen.



10.2 ABB Polen zur Anfrage einer Mitgliedschaft

Herr Seefeld wird ein Anschreiben an ABB formulieren, in dem er die Voraussetzungen definiert. Sollte dann noch Interesse bestehen, muss ein entsprechender Antrag gestellt werden der auf der nächsten MV vorgestellt wird, wo mit 2/3- Mehrheit abgestimmt werden muss.

Für eine Lernzirkelveranstaltung in Polen sind keine Mittel vorhanden und ist vom Vorstand nicht genehmigt.

10.3 Stand der Suche nach neuem Abfalltransporteur (nachträglich eingefügt)

Unter Pkt. 2 behandelt.

10.4 Sonstige nicht aufgeführte Themen / nächster VS-Termin im Frühjahr

Projekt ProFudis TU Aachen (F10) Schutzsysteme für die Verteilungsnetze der Zukunft:

Der Verein hat die Gesamtkosten mit 238.000,- Euro geschätzt und an das Forschungszentrum Jülich gemeldet. Herr Seefeld wird die detaillierte Kostenaufstellung vorlegen bzw. die Kosten plausibilisieren.

Informationen über die Aktivitäten des Vereins:

Bislang hat der Vorstand (Grote und Seefeld) ½-jährlich eine kurze PPT-Präsentation für den DKE-Arbeitskreis UK 541.1 erarbeitet. Diese enthielt Informationen über Sammelaktivitäten, die Bildungs- und Forschungsprojekte und Marketingaktivitäten. Diese PPT wurde dann i.d.R. auch durch Herrn Birkel im ZVEI Fachverband präsentiert.

In Zukunft werden zwei getrennte Präsentationen mit unterschiedlichem Tiefgang erstellt, eine für die DKE und eine für den ZVEI.

Die nächste Vorstandssitzung ist am 25./26.02.2014 in Eltville bei EFEN, Abend-Vorbesprechung in der Rieslingscheune, Übernachtung Nassauer Hof (Frau Wagner organisiert). Outlook-Einladung und Agenda wird verschickt.

Protokollführer:
gez. Zwicknagel, Geschäftsstelle

Vorsitzender:
gez. Seefeld

Anlagen